

Konzeptmappe

**Errichtung Kunstrasenfeld 40 x 20 m mit Rundumbande
auf dem bestehenden roten Gummigranulatboden
am Sportgelände des BSC Oberhausen**

**UNSERE JUGEND – UNSERE ZUKUNFT,
WIR BRAUCHEN DEN KICK!**

- 1. Vorhaben / Beschreibung**
- 2. Gründe für *aus Rot wird Grün***
- 3. Gesamtkosten / Spielfeldanteile**
„In ist, wer drin ist!“
- 4. Einweihung *Kunstrasen-Soccer-Court***



1. Vorhaben / Beschreibung:

Der Fußball-Förderverein Schwarz-Weiß e.V. 2010 des BSC Oberhausen möchte unter dem Slogan „**UNSERE JUGEND - UNSERE ZUKUNFT, WIR BRAUCHEN DEN KICK!**“ am Sportgelände auf dem bestehenden roten Gummigranulatboden aus dem Jahre 1993 in Anlehnung an das bewährte Original-DFB-Spielfeld einen Polytan-Kunstrasenbelag der neuesten Generation mit den Maßen **40 x 20 m** errichten, der besonders hohen und gelenkschonenden Spielkomfort bietet - unabhängig von jeder Jahreszeit.

Der Kunstrasen ist besonders strapazierfähig und pflegeleicht, d.h. optimal für die intensive Nutzung bei zugleich reduziertem Pflegeaufwand. Auch ist der Belag extrem wetterbeständig, geruchsneutral, heizt sich im Sommer weniger auf und bleibt im Winter elastisch, sorgt für den optimalen Grip, unterstützt das Ballrollverhalten und bietet zusätzlich Schutz vor Verletzungen.



Das moderne Spielfeld soll um ein Bandensystem ergänzt werden, das perfekt für den dauerhaften Outdoor-Einsatz konzipiert wurde.

Hierbei handelt es sich um ein absolut stabiles umlaufendes Bandensystem mit Stahl-Handlauf für die Zuschauer, integrierten Toren und torseitigen Ballfangnetzen.



2. Gründe: Aus **Rot** wird **Grün**

Gemeinschaftlich nutzen die Fußballer, egal ob Jung oder Alt, das Sportgelände, das sich zum Zentrum der Begegnung und Bewegung entwickelt hat. Ein Ort, an dem die Jugend die Senioren trifft und dem runden Leder hinterher jagen.

Doch gerade der Platz mit dem roten Gummigranulatboden vor dem Sportheim wird leider zu selten genutzt und fristet eher ein Schattendasein, obwohl die Lage eigentlich perfekt ist. Der Belag aus dem Jahre 1993 ist doch in die Jahre gekommen, da er mittlerweile sehr hart ist und bei Regen eine große Rutschgefahr besteht.

Wir würden ab sofort unseren Beitrag leisten! Eigenmittel und Eigenleistung sind für uns ein zukunftsfähiger Schritt und der Weg zu einem grünen spielfähigen Untergrund für unsere Jugend im Dorf.

Gerade die zunehmende Digitalisierung und die sozialen Netzwerke haben besonderen Einfluss auf Jugendliche und bieten ihnen immer mehr Möglichkeiten, zu Hause zu bleiben und sich nicht persönlich mit Freunden zum Spielen zu treffen. Es ist uns ein großes Anliegen, dass dieser Platz rege frequentiert wird und die Jugendlichen wieder mehr „sporteln“ und sich bewegen.

Bewegung an der frischen Luft bringt bekanntlich den Kreislauf auf Touren und ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Es werden Geist und Körper angeregt, die Konzentrationsfähigkeit und Ausgeglichenheit gefördert sowie die Abwehrkräfte gestärkt.



Im gleichen Zug wollen wir in Eigenleistung die Parkplatzfläche davor schön gestalten sowie den Fahrradparkplatz pflastern, damit das Ganze ein schönes





... wir sind bereit und ihr könnt uns Eure Unterstützung zur Umsetzung unserer Ideen und Realisierung geben:

- Vorteile**
- + Platz kann von Jugendlichen auch am Nachmittag bestens zum Kicken genutzt werden
 - + Nutzung zu jeder Jahreszeit möglich und öffentlicher Zugang
→ also auch im Winter bespielbar, ohne Knöcheltief im Matsch zu stehen
 - + Entlastung des Trainingsplatzes, wenn der Kunstrasen zur Herbst- bzw. Winterzeit von Mannschaften zum Training und zur Vorbereitung genutzt wird
 - + Kooperation von Verein und Schule möglich
 - + es können Turniere (z.B. Ortsmeisterschaft) veranstaltet werden
 - + Attraktivität des Standorts Oberhausen im Jugendbereich wird definitiv gestärkt
 - + hoher/besonders gelenkschonender Spielkomfort, da hochwertiger Bodenbelag
→ Kunstrasen POLYTAN-LigaGrass Pro CoolPlus 238, der mit hochwertigem grünen Gummigranulat verfüllt ist
 - + Flutlichtnutzung vom Trainingsplatz aus durch Installation eines Doppelstrahlers
 - + Banden bestehen aus doppelschaligen, metallbeschichteten Sandwichpaneelen mit besonders schallabsorbierender Spezialschaumfüllung zur optimalen Schalldämmung
 - + durch Feuerverzinkung sind alle Stahlelemente dauerhaft wetterfest und korrosionsgeschützt
 - + geringer Wartungs- und Pflegeaufwand

3. Gesamtkosten / Spielfeldanteile: **„In ist, wer drin ist!“**

Gesamtkosten

85.000 Euro

Eine große **Spielfeldtafel** am Eingang bildet alle Sponsoren und Gönner ab, auch das Internet bzw. die **Vereinshomepage** soll für die Bewerbung der Aktion genutzt werden!

Wir werden mit Eurer Hilfe unseren Beitrag zur Umsetzung der grünen Spielfläche leisten und verkaufen symbolisch den neuen Kunstrasen mit **Spielfeldanteilen** (1 Feld = 2 qm = 100 Euro) → **siehe Anlage**

Darüber hinaus soll ein in die Vereinshistorie hineingehendes **Foto** vom Dach des Sportheims auf den neuen Kunstrasen mit allen Spielfeldanteilerwerbenden, die ihre **Hände hochreißen und jubeln**, gemacht werden!

4. Einweihung:

Zur Einweihung ist eine Oberhauser Ortsmeisterschaft mit 2 Gastteams angedacht sowie ein Auftritt unseres weltbekannten Fußball-Akrobaten Alfred Reindl.

Dieser soll seine WM-Show Brasil zeigen und eine Interaktivität mit Nachwuchsspielern durchführen. Bei Jonglierübungen kann man hier sein Können zeigen. Anschließend gibt er eine Autogrammstunde. Die ganze Attraktion wird auch im Weilheimer Tagblatt publik gemacht.

Die Musiker der Band Zwoaralooa sorgen am Abend im Sportheim für einen gemütlichen Ausklang.

So sieht unser Traum aus ...



*Wir freuen uns über
Deine/Ihre Unterstützung!*